

Mechanik ermöglichte erst unseren Wohlstand



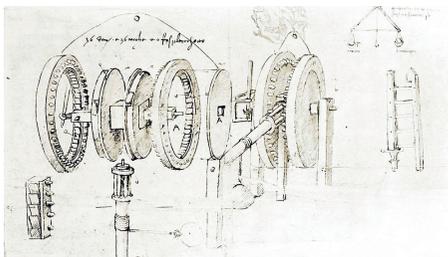
Mai 2024

Folge 338

Dreschmaschinen waren eine deutliche Arbeitserleichterung in der Landwirtschaft. Heute werden sie bei Heimatfesten wie hier in Kirch-Göns 1994 als Attraktion gezeigt.

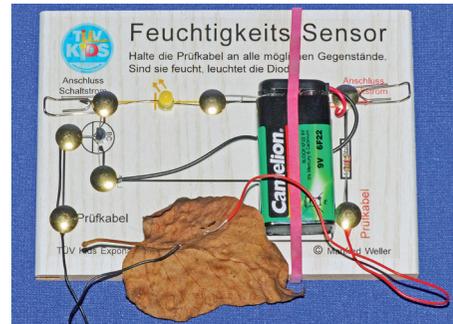


Leonardo da Vinci forschte schon um das Jahr 1500, wie man mit Mechanik Arbeitsprozesse optimieren kann.

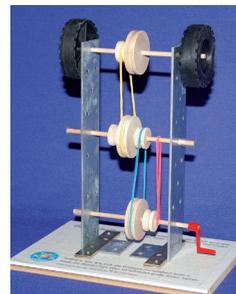


Kunst, Kultur und Wissenschaft waren erst möglich, weil Menschen durch Technik von der Erzeugung der Nahrungsmittel freigestellt werden konnten. Je effektiver die Produktion von Nahrung funktioniert, um so mehr Menschen werden frei, sich mit anderen Bedürfnissen zu beschäftigen. Seit den 1950er Jahren hat dies die Landwirtschaft in Deutschland revolutioniert.

Moderner Maschinenbau verbindet Mechanik mit Elektronik.



Die „Straße der Experimente“ in Gießen, organisiert vom Mathematiker, findet in diesem Jahr am 2. Juni 2024 statt. Am TÜV Kids Stand bauen die Kinder diesmal einen Feuchtigkeitssensor.



Mit dem TÜV Kids Exponat „Gangschaltung“ erforschen Kinder, wie sie Bewegung schneller oder langsamer machen und wie man sie sogar umkehren kann. Technik wäre im Lehrplan wichtiger als manches andere.

Objektive Beurteilung neuer Techniken ist nur möglich, wenn man naturwissenschaftliche Grundkenntnisse hat. Diese zu vermitteln ist eine wesentliche Aufgabe der Schulen. Nur so können wir eine ideologiefreie Entwicklung von Technik in der Zukunft sichern.

In den 1950er Jahren stand eine solche Nähmaschine in unserer Küche. Oma flickte darauf die Kleidung der Familie und nähte auch neue eigene modische Kreationen.



Ich saß oft als Kleinkind auf dem Fußpedal und nutzte es als Wippe.

Diese Nähmaschine ist ein Wunderwerk der Mechanik.



Hörte ich als Kind das schnarrende Geräusch dieses Mixers, wusste ich, dass Besuch kommen würde. Meine Mutter stellte leckere Schlagsahne her. Dazu ist es nötig, in die flüssige Sahne mit schnellen Bewegungen des Quirls Luft hinein zu schlagen. So heißt es „Schlagsahne“.

Auch die Butter muss „geschlagen“ werden. Dazu hatte bis in die Mitte des letzten Jahrhunderts jeder Haushalt ein Butterfass.

Wie bei dem Sahnequirl hat auch die Leier des Butterfasses eine Übersetzung mit Zahnrädern. So wird die relativ langsame Bewegung der Leier auf eine schnelle Bewegung des Quirls übertragen.



In welcher Küche gibt es keine Salatschleuder? Sie ist eine Zentrifuge. Der gewaschene und nasse Salat wird in einen Korb gelegt. Dieser Korb wird in die Schüssel eingebaut und kann über Zahnräder mit einer Leier schnell gedreht werden. Durch die Fliehkraft wird das Wasser in dem Korb nach außen geschleudert.



Wer das Prinzip der Zentrifuge oder der Bewegungsübertragung durch Zahnräder erkennen will, muss nur seine Salatschleuder anschauen.



Fahrräder sind heute „High-Tech-Geräte“. Mit oder ohne elektrische Unterstützung sorgt eine ausgeklügelte Technik für die optimale Übersetzung der Muskelkraft auf das Hinterrad.

Technik erleichtert uns in vielen Bereichen das tägliche Leben. Technik bringt uns Wohlstand, wenn Unternehmen technische Geräte produzieren, die wir exportieren können. Es ist dringend nötig, Technik in den Schulen zu etablieren. Wie sollen wir sonst die Fachkräfte der Zukunft gewinnen?



Am Interesse der Schüler liegt es nicht, eher am mangelhaften Überblick erfolgreicher Bildungsfunktionäre.